

644178-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes – KI gestütztes Medienmonitoring
OJ S 207/2024 23/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

E-Mail: einkauf-online@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: KI gestütztes Medienmonitoring

Beschreibung: Bereitstellung/Erstellung und Betreuung einer digitalen Plattform/SaaS-Lösung für ein umfassendes mediengattungsübergreifendes Medienmonitoring samt integrierter Medienanalyse für die Deutsche Bahn AG. Künstliche Intelligenz (KI) soll dabei einbezogen werden, um Prozesse zu beschleunigen, Inhalte zu aggregieren, Analysen zu vertiefen und den Einbezug größerer Volumina an Medien zu ermöglichen. Als „Media-Intelligence-Berater“ muss der Auftragnehmer im Dialog mit dem Auftraggeber die über das Medienmonitoring generierten Ergebnisse kuratieren, interpretieren und in definierte Analyse-, Redaktions- und Berichtsformate überführen sowie auf Wunsch des Auftraggebers Ad-hoc Analysen erstellen.

Kennung des Verfahrens: 217f4226-751c-4ee3-8e66-ab218d6587ae

Interne Kennung: 24FEA74828

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw.– soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem

Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92400000 Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 12 908 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 18 071 200,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Teilnahme an der Vergabe werden zunächst Teilnahmeanträge der Bewerber abgefordert. Für die Teilnahmeanträge ist die Anlage „B1_Teilnahmeantrag“ des Auftraggebers auszufüllen, anderenfalls finden sie keine Berücksichtigung. Der Auftraggeber stellt diese Anlage auf dessen Bieterportal jedem Bewerber zum Download zur Verfügung. Die Projektnummer lautet: 24FEA74828. Eine Zusendung z.B. per E-Mail ist ausgeschlossen. Jeder Bewerber hat diese vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Anlage B1 „Teilnahmeantrag“ im Excel-Datei-Format auszufüllen und dem Auftraggeber bis spätestens zum 05.11.2024 (12:00 Uhr) mit allen geforderten Nachweisen, Erklärungen etc. auf der Plattform zu hinterlegen. Sollte kein Teilnahmeantrag frist- und formgerecht auf dem Bieterportal hinterlegt worden sein, sondern nur in anderer Form eingereicht worden sein, findet dieser Teilnahmeantrag keine Berücksichtigung. Maßgeblich ist ausschließlich der form- und fristgerechte Eingang der Teilnahmeanträge auf der Plattform. Bitte beachten Sie nachstehende Anforderungen: Alle elektronisch übergebenen Unterlagen müssen in einem PC-lesbaren Format (MS-Office kompatibel, pdf, tif, jpg, oder mp3) vorliegen. Bitte beachten Sie, dass zu dem o.g. Termin nur der wie oben beschriebene Teilnahmeantrag mit den entsprechend geforderten Anlagen und in geforderter Form einzureichen ist. Eine Angebotsabgabe (Bepreisung) ist zu diesem Zeitpunkt nicht zulässig. Die auf der Vergabepattform abzurufenden Vergabeunterlagen mit den Dateinamen Anlage C... (z.B. Anlage C2_Kriterienkatalog) dienen zum jetzigen Zeitpunkt der detaillierten Information über Umfang, Inhalt des Auftrags. Angebote dürfen erst nach ausdrücklicher Aufforderung zur Angebotsabgabe eingereicht werden. Ein dennoch ohne entsprechende Aufforderung eingereichtes Angebot bleibt – auch zu einem späteren Zeitpunkt – unberücksichtigt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen (Datei „A_Bewerbungsbedingungen“). Der Auftraggeber stellt die zu bearbeitenden Unterlagen für die Angebotsphase, bestehend aus Preisliste und Aufgabenstellung aus Vertraulichkeitsgründen, nicht bereits sofort mit Beginn des Vergabeverfahrens zum Download zur Verfügung. In diesem Zusammenhang können auch die konkreten Bewertungskriterien für die Angebotsphase noch nicht veröffentlicht werden. Die Unterlagen werden vielmehr erst

nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs lediglich den ausgewählten geeigneten und zuverlässigen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Nur diejenigen Teilnahmeanträge von Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften, die die in dieser Auftragsbekanntmachung genannten Anforderungen erfüllen und somit geeignet sind, diese Leistung zu erbringen und gegen die keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123 f GWB vorliegen, kommen in die weitere Auswahl. Gehen mehr als 5 Anträge ein, welche die Anforderungen der Teilnahme erfüllen, werden die Teilnahmeanträge der geeigneten und zuverlässigen Bewerber hinsichtlich der entsprechenden Merkmalsausprägung bzw. der genannten Anforderungen gemäß den genannten Kriterien bewertet und in ein Ranking überführt (siehe Datei „B1 Teilnahmeantrag“). Es werden die Besten (voraussichtlich max. 5) der geeigneten und zuverlässigen Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Schätz- und Höchstwerte: Der Schätzwert beträgt 12.908.000 EUR und der Höchstwert beträgt 18.071.200 EUR. Beim Schätzwert handelt es sich um eine reine Schätzung und nicht um eine verbindliche Angabe. Dieser wurde auf der Grundlage von Erfahrungswerten und Prognosen erstellt. Die Schätz- und Höchstwerte sind nicht mit einer Mindestabnahmeverpflichtung gegenüber einem Auftragnehmer im Zuschlagsfalle verbunden. Es besteht daher in Hinblick auf diese Werte und Mengen keinerlei Anspruch eines Auftragnehmers auf Beauftragung bzw. Vergütung. Informationen zum finalen Verhandlungsprozess: Der Auftraggeber beabsichtigt, das Verhandlungsverfahren in Form eines strukturierten und abgestuften Verhandlungsprozesses durchzuführen. Dieser Verhandlungsprozess besteht aus einer oder mehreren aufeinander folgenden Verhandlungsphasen. Eine Verhandlungsphase besteht wiederum aus einer oder mehreren Verhandlungsrunden. Die Entscheidung über das konkrete Verhandlungsdesign trifft der Auftraggeber nach Auswertung der eingegangenen Angebote und kommuniziert diese und die damit verbundenen Verhandlungsregeln rechtzeitig allen verbliebenen Bietern. Bewerber, die sich bewerben wollen (einen Teilnahmeantrag abgeben möchten) und auf der Bieterplattform noch nicht registriert sind, müssen sich rechtzeitig auf der Bieterplattform des Auftraggebers registrieren (www.deutschebahn.com/bieterportal). Wir empfehlen dies mindestens 10 Tage vor Einreichen bzw. Hochladen der Dateien und Abgabe des Teilnahmeantrags zu tun. Für die Teilnahme am Vergabeverfahren wird keine Kostenerstattung gewährt. Die Bieter, welche nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, ein frist- und formgerechtes, den inhaltlichen Vorgaben entsprechendes sowie vollständiges Angebot abgegeben haben und an den geplanten Teststellungen teilgenommen haben, erhalten nach Abschluss des Vergabeverfahrens folgende Aufwandsentschädigung: 5.000 EUR (netto). Der Bieter, welcher den Zuschlag erhält, bekommt keine Aufwandsentschädigung. Eine weitere Kostenerstattung für die Teilnahme am Vergabeverfahren wird nicht gewährt. Insbesondere führt die unaufgeforderte Abgabe eines Angebots bzw. die Abgabe eines Angebotes, das nicht frist- und formgerecht ist, nicht den inhaltlichen Vorgaben entspricht sowie nicht vollständig ist, nicht zu einem Anspruch auf Aufwandsentschädigung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe Gemäß: §§123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: KI gestütztes Medienmonitoring

Beschreibung: Bereitstellung/Erstellung und Betreuung einer digitalen Plattform/SaaS-Lösung für ein umfassendes mediengattungsübergreifendes Medienmonitoring samt integrierter Medienanalyse für die Deutsche Bahn AG. Künstliche Intelligenz (KI) soll dabei einbezogen werden, um Prozesse zu beschleunigen, Inhalte zu aggregieren, Analysen zu vertiefen und den Einbezug größerer Volumina an Medien zu ermöglichen. Als „Media-Intelligence-Berater“ muss der Auftragnehmer im Dialog mit dem Auftraggeber die über das Medienmonitoring generierten Ergebnisse kuratieren, interpretieren und in definierte Analyse-, Redaktions- und Berichtsformate überführen sowie auf Wunsch des Auftraggebers Ad-hoc Analysen erstellen. Interne Kennung: fcb69b15-1c08-4b8e-aeda-39241d4dc4fc

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92400000 Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag kann durch den Auftraggeber um jeweils zwei weitere Jahre verlängert werden, sofern dies mindestens 30 Tage vor dem Ende der Vertragslaufzeit bzw. der jeweils verlängerten Laufzeit durch die für den Einkauf zuständige Stelle des Auftraggebers dem Auftragnehmer bekannt gegeben wird. Der Vertrag kann maximal um vier Jahre verlängert werden.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Für die Teilnahme an der Vergabe werden zunächst

Teilnahmeanträge der Bewerber abgefordert. Für die Teilnahmeanträge ist die Anlage

„B1_Teilnahmeantrag“ des Auftraggebers auszufüllen, anderenfalls finden sie keine

Berücksichtigung. Der Auftraggeber stellt diese Anlage auf dessen Bieterportal jedem

Bewerber zum Download zur Verfügung. Die Projektnummer lautet: 24FEA74828. Eine

Zusendung z.B. per E-Mail ist ausgeschlossen. Jeder Bewerber hat diese vom Auftraggeber

zur Verfügung gestellte Anlage B1 „Teilnahmeantrag“ im Excel-Datei-Format auszufüllen und

dem Auftraggeber bis spätestens zum 22.11.2024 (12:00 Uhr) mit allen geforderten

Nachweisen, Erklärungen etc. auf der Plattform zu hinterlegen. Sollte kein Teilnahmeantrag

frist- und formgerecht auf dem Bieterportal hinterlegt worden sein, sondern nur in anderer

Form eingereicht worden sein, findet dieser Teilnahmeantrag keine Berücksichtigung.

Maßgeblich ist ausschließlich der form- und fristgerechte Eingang der Teilnahmeanträge auf

der Plattform. Bitte beachten Sie nachstehende Anforderungen: Alle elektronisch übergebenen

Unterlagen müssen in einem PC-lesbaren Format (MS-Office kompatibel, pdf, tif, jpg, oder

mp3) vorliegen. Bitte beachten Sie, dass zu dem o.g. Termin nur der wie oben beschriebene

Teilnahmeantrag mit den entsprechend geforderten Anlagen und in geforderter Form

einzureichen ist. Eine Angebotsabgabe (Bepreisung) ist zu diesem Zeitpunkt nicht zulässig.

Die auf der Vergabepattform abzurufenden Vergabeunterlagen mit den Dateinamen Anlage

C... (z.B. Anlage C2_Kriterienkatalog) dienen zum jetzigen Zeitpunkt der detaillierten Information über Umfang, Inhalt des Auftrags. Angebote dürfen erst nach ausdrücklicher Aufforderung zur Angebotsabgabe eingereicht werden. Ein dennoch ohne entsprechende Aufforderung eingereichtes Angebot bleibt – auch zu einem späteren Zeitpunkt - unberücksichtigt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen (Datei „A_Bewerbungsbedingungen“). Der Auftraggeber stellt die zu bearbeitenden Unterlagen für die Angebotsphase, bestehend aus Preisliste und Aufgabenstellung aus Vertraulichkeitsgründen, nicht bereits sofort mit Beginn des Vergabeverfahrens zum Download zur Verfügung. In diesem Zusammenhang können auch die konkreten Bewertungskriterien für die Angebotsphase noch nicht veröffentlicht werden. Die Unterlagen werden vielmehr erst nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs lediglich den ausgewählten geeigneten und zuverlässigen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Nur diejenigen Teilnahmeanträge von Bewerbern oder Bewerbungsgemeinschaften, die die in dieser Auftragsbekanntmachung genannten Anforderungen erfüllen und somit geeignet sind, diese Leistung zu erbringen und gegen die keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123 f GWB vorliegen, kommen in die weitere Auswahl. Gehen mehr als 3 Anträge ein, welche die Anforderungen der Teilnahme erfüllen, werden die Teilnahmeanträge der geeigneten und zuverlässigen Bewerber hinsichtlich der entsprechenden Merkmalsausprägung bzw. der genannten Anforderungen gemäß den genannten Kriterien bewertet und in ein Ranking überführt (siehe Datei „B1 Teilnahmeantrag“). Es werden die Besten (voraussichtlich max. 5) der geeigneten und zuverlässigen Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Schätz- und Höchstwerte: Der Schätzwert beträgt 12.908.000 EUR und der Höchstwert beträgt 18.071.200 EUR. Beim Schätzwert handelt es sich um eine reine Schätzung und nicht um eine verbindliche Angabe. Dieser wurde auf der Grundlage von Erfahrungswerten und Prognosen erstellt. Die Schätz- und Höchstwerte sind nicht mit einer Mindestabnahmeverpflichtung gegenüber einem Auftragnehmer im Zuschlagsfalle verbunden. Es besteht daher in Hinblick auf diese Werte und Mengen keinerlei Anspruch eines Auftragnehmers auf Beauftragung bzw. Vergütung. Informationen zum finalen Verhandlungsprozess: Der Auftraggeber beabsichtigt, das Verhandlungsverfahren in Form eines strukturierten und abgestuften Verhandlungsprozesses durchzuführen. Dieser Verhandlungsprozess besteht aus einer oder mehreren aufeinander folgenden Verhandlungsphasen. Eine Verhandlungsphase besteht wiederum aus einer oder mehreren Verhandlungsrunden. Die Entscheidung über das konkrete Verhandlungsdesign trifft der Auftraggeber nach Auswertung der eingegangenen Angebote und kommuniziert diese und die damit verbundenen Verhandlungsregeln rechtzeitig allen verbliebenen Bietern. Bewerber, die sich bewerben wollen (einen Teilnahmeantrag abgeben möchten) und auf der Bieterplattform noch nicht registriert sind, müssen sich rechtzeitig auf der Bieterplattform des Auftraggebers registrieren (www.deutschebahn.com/bieterportal). Wir empfehlen dies mindestens 10 Tage vor Einreichen bzw. Hochladen der Dateien und Abgabe des Teilnahmeantrags zu tun. Für die Teilnahme am Vergabeverfahren wird keine Kostenerstattung gewährt. Die Bieter, welche nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, ein frist- und formgerechtes, den inhaltlichen Vorgaben entsprechendes sowie vollständiges Angebot abgegeben haben und an den geplanten Teststellungen teilgenommen haben, erhalten nach Abschluss des Vergabeverfahrens folgende Aufwandsentschädigung: 5.000 EUR (netto). Der Bieter, welcher den Zuschlag erhält, bekommt keine Aufwandsentschädigung. Eine weitere Kostenerstattung für die Teilnahme am Vergabeverfahren wird nicht gewährt. Insbesondere führt die unaufgeforderte Abgabe eines Angebots bzw. die Abgabe eines Angebotes, das nicht frist- und formgerecht ist, nicht den inhaltlichen Vorgaben entspricht sowie nicht vollständig ist, nicht zu einem Anspruch auf Aufwandsentschädigung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Es sind von Ihnen die Teilnahmekriterien in der Datei "B1_Teilnahmeantrag" zu erfüllen. Um Zugang zu den Unterlagen zu erhalten, suchen Sie auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn nach der Projektnummer 24FEA74828. Eine Veränderung oder Nichtverwendung der genannten Anlage sowie die Abgabe falscher Angaben oder das Fehlen von Unterlagen kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es sind von Ihnen die Teilnahmekriterien in der Datei "B1_Teilnahmeantrag" zu erfüllen. Um Zugang zu den Unterlagen zu erhalten, suchen Sie auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn nach der Projektnummer 24FEA74828. Eine Veränderung oder Nichtverwendung der genannten Anlage sowie die Abgabe falscher Angaben oder das Fehlen von Unterlagen kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es sind von Ihnen die Teilnahmekriterien in der Datei "B1_Teilnahmeantrag" zu erfüllen. Um Zugang zu den Unterlagen zu erhalten, suchen Sie auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn nach der Projektnummer 24FEA74828. Eine Veränderung oder Nichtverwendung der genannten Anlage sowie die Abgabe falscher Angaben oder das Fehlen von Unterlagen kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/11/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f1e6b971-4cf4-4778-b9b1-019205cbb08d>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f1e6b971-4cf4-4778-b9b1-019205cbb08d>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/11/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es kommen Vertragsmuster und Vertragsbedingungen der Deutschen Bahn AG zum Einsatz.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine bestimmte Rechtsform ist nicht gefordert, jedoch gilt – sofern Sie sich als Bietergemeinschaft bewerben wollen – folgende Anforderung: Die Beteiligten einer Bietergemeinschaft müssen eine Erklärung über eine gesamtschuldnerische Haftung abgeben und einen Bevollmächtigten nennen, der allein berechtigt ist, Erklärungen abzugeben und anzunehmen bzw. Handlungen vor- und entgegenzunehmen. Bei Bietergemeinschaften sind alle Mitglieder zur Kenntnis zu geben. Fachkunde und Leistungsfähigkeit in Bezug auf die jeweiligen Mitglieder sind nachzuweisen. Es dürfen bei keinem Mitglied der Bietergemeinschaft Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123 f GWB vorliegen. Ansonsten kann dies zum Ausschluss der gesamten Gemeinschaft führen.

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Registrierungsnummer: 819a9f90-6236-4dea-8555-aef3b91b5321

Postanschrift: Potsdamer Platz 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Deutsche Bahn AG, FE.EA 33

E-Mail: einkauf-online@deutschebahn.com

Telefon: +49 3029756737

Fax: +49 69 265 20154

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ab5bd2ff-31ef-4fee-acaf-2dba582228cf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/10/2024 14:34:08 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 644178-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 207/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/10/2024